



Jahresberichte 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Abteilung Präsidium	3
2	Abteilung Kommunikation.....	6
3	Abteilung Ausbildung.....	7
4	Abteilung Anlässe	8
5	Ressort 35+ / 55+.....	9
6	Ressort Jugend	9
	6.1 Kinderturnen	10
	6.2 Muki-Turnen	11
7	Ressort Seeländische Turntage	11
8	Ressort Meisterschaften / Spieltage	13
9	Ressort Gymnastik.....	14
10	Ressort Geräteturnern.....	17
11	Ressort Leichtathletik	18

1 Abteilung Präsidium

**Sehr geehrte Ehrenmitglieder,
Treue Vorstands- und TBS-Funktionäre,
Liebe Turnerinnen und Turner,
Geschätzte Sponsoren**

Das Turnerjahr 2016 war wie bereits in den vergangenen Jahren ein sehr interessantes, spannendes und arbeitsreiches Jahr. Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das vollgepackt war mit verschiedenen Höhepunkten, Anlässen und Kursen.



Nach der erfolgreichen DV in Kallnach starteten wir erst richtig in das neue Verbandsjahr. Es galt in erster Linie, die Funktionen unsere erweiterten Geschäftsstellen (GS) den Funktionären näher zu bringen, Ihnen darzulegen, dass die GS die erste und wichtige Anlaufstelle aller beteiligten Funktionären und den Vereinen ist.

Bereits nach kurzer Zeit durften wir feststellen, dass unsere GS-Mitarbeiterinnen beim TBS angekommen sind und sich der Austausch mit den Funktionären und den Vereinen gut eingespielt hat.

Ein weiteres Thema haben wir in diesem Verbandsjahr in Angriff genommen. Der Bereich Sponsoring war in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten. Dieses Thema wurde im Hinblick der damaligen Fusionsgespräche nicht speziell gefördert.

Der finanzielle Druck nimmt jedoch stetig zu. Jährlich wird die Sportfondsverordnung angepasst und ist Veränderungen ausgesetzt. Für uns Turn- und Sportverbände bedeutet diese Veränderung immer mehr administrativen Aufwand für immer weniger Geld aus dem Sportfonds-Topf.

Aus diesem Grund haben wir uns auf die Suche nach neuen Partnerschaften gemacht.

Nach langen und konstruktiven Verhandlungen dürfen wir nun auf gute Vertragsabschlüsse zurückblicken. Wir sind stolz auf unsere Sponsoren und dürfen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zählen.

An dieser Stelle möchte ich Fränk Hofer einen speziellen Dank aussprechen für seine grosse Arbeit und Unterstützung bei den Vorbereitungen und Verhandlungen mit unseren Partnern.

Dass wir das Berner Kantonturnfest wieder einmal im Seeland austragen möchten, ist nicht neu. So haben wir die Angelegenheit vorangetrieben und Vereine im Raum Aarberg und Lyss kontaktiert. An einer ersten Sitzung haben wir erste Eckpfeiler gesetzt - das Berner Kantonturnfest soll im Jahr 2022 stattfinden.

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind 9 Vereine an einer Trägerschaft interessiert.

Im Weiteren konnten wir bereits gute Gespräche auf politischer und gesellschaftlicher Ebene führen und sind auch in diesem Bereich auf gutem Weg.

Dieses Thema wird uns die kommenden Jahre immer wieder beschäftigen, wir freuen uns schon jetzt auf die Herausforderung.

Auch bei der PLK wollten wir neue Wege gehen.

Dazu haben wir an die PLK zum ersten Mal einen Gastreferenten eingeladen, der uns zum Thema Mitgliedergewinnung einen interessanten Vortrag gehalten hat.

Wir hoffen, dass wir das Interesse der Vereine geweckt haben. Auch künftig werden wir Referentinnen und Referenten engagieren, welche zu irgendeinem turnerischen oder verwandten Thema sprechen werden.

Im vergangenen Verbandsjahr durften wir neue Funktionäre im TBS begrüßen. Einige Lücken konnten wir schliessen, um die Abteilungen und Ressorts zu stärken.

Wie das Leben so spielt, haben wir auch ein paar Abgänge zu verzeichnen, was sicher jeweils schmerzt, denn man schaut auf eine gemeinsame und lange Zeit zurück, die man miteinander verbracht hat. Verständlicherweise gibt es viele Gründe für einen Rücktritt und wir verstehen auch, wenn man nach Jahren etwas kürzertreten möchte.

Allen zurücktretenden Funktionären wünschen wir für die Zukunft alles Gute und ich bin überzeugt, dass sich unsere TBS-Wege eines Tages wieder kreuzen.

Der TBS darf auf ein gutes und eingespieltes Team vertrauen. Das durften wir an einem Team-Anlass mit einem gemeinsamen Kochen feststellen. Es war ein lustiger, amüsanter und erfolgreicher Abend und hat aufgezeigt wie gut der TBS harmoniert.

An dieser Stelle danke ich allen Funktionären und unseren Geschäftsstellen für den unermüdlichen Einsatz für unsere Sache. Euch gebührt ein grosses Dankeschön! Es macht mich sehr stolz, auch ein Teil davon zu sein.

Mit der heutigen Basis sind wir für die Zukunft gerüstet, auf dass wir unserer Jugend eine gute, gesunde und sportliche Zukunft bieten können.

Auf den Lorbeeren wollen wir uns aber nicht ausruhen, denn der Spruch «Stillstand ist Rückschritt», wie er in der Wirtschaft gebraucht wird, gilt auch für uns. Nur durch Aufmerksamkeit und das tägliche Hinterfragen unseres Tuns können wir das Turnen weiterbringen.

Unsere Turnbewegung im Seeland wird durch seine Vielfalt, durch die polysportiven Elemente ausgezeichnet. An diesen Grundwerten sollten wir festhalten.

Deshalb brauchen wir Euch! Durch die gute Arbeit in den Vereinen können wir unsere Jugend bei der „Stange“ halten und auch weitere neue Mitglieder gewinnen.

Vorstand

An sieben Vorstandssitzungen konnten wir die wichtigsten Aufgaben erledigen. Auch an den Sitzungen haben wir mit der neuen Ausrichtung Anpassungen vorgenommen.

Alle Jahre erhalten wir die Gelegenheit, an verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen teilzunehmen. Diese Einladungen nehmen wir gerne an und dürfen immer wieder aufs Neue feststellen, dass in allen Bereichen mit grossem Eifer und einer grossen Motivation gearbeitet wird. Das freut uns besonders.

Unseren Sponsoren, Partnern und Gönnern möchten wir einen grossen Dank für Ihre Treue und Unterstützung aussprechen und freuen uns auf eine angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit.

All unseren TBS Organisatoren danken wir für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz.

VBT

Die ordentlichen VBT-Geschäfte konnten wir an einer Sitzung erledigen.

An der Sitzung waren unter anderem die Themen Sportfonds, Gymnaestrada 2019 und die Region5 im Geräteturnen.

Die Region5 plant, neue Wege zu gehen, um das Geräteturnen zu bündeln und die Ausbildung zu fördern.

An dieser Stelle danken wir den anderen Teilverbänden für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.



STV

An zwei Verbandsleiterkonferenzen in Sursee und Olten und der Abgeordnetenversammlung in Schwyz konnten die statutarischen STV-Geschäfte abgewickelt werden.

Das STV Turnerjahr war auch in dieses Jahr vollgepackt mit diversen Höhepunkten. Als grösste Highlights dürfen sicher die Kunstturn EM in Bern und die Olympischen Spiele in Rio bezeichnet werden. Mit dem grossen Erfolg der Kunstturn Männer und der

Hervorragenden Einzelleistung von Giulia Steingruber an beiden Anlässen dürfen wir auf ein erfolgreiches STV Jahr zurückblicken.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, dem ganzen Vorstand einen grossen Dank auszusprechen.

Dank Ihnen ist es überhaupt möglich, dass wir über eine Verbands-Zukunft diskutieren können.

Ein spezieller Dank gebührt unseren Geschäftsstellen, Barbara Spichiger, Sandra Obergfell und Corinne von Büren. Sie sind das Rückgrat und bilden die Drehscheibe des Turnverbandes Bern Seeland. Sie sind uns eine riesengrosse Stütze und schätzen ihre wertvolle Arbeit. Vielen Dank für den anhaltenden und ausdauernden Einsatz.

Ich wünsche Euch allen frohe und besinnliche Festtage und ein gutes, neues und unfallfreies 2017.

TBS-Präsident

Peter Aeschbacher

2 Abteilung Kommunikation

Nach drei Jahren, in welchen ich nun die Abteilung Kommunikation leite, bin ich immer noch begeistert von meiner Arbeit. Die regelmässige Berichterstattung via Newsletter, Homepage und Bieler Tagblatt sind für mich die Highlights des erfolgreichen Jahres, welches von einem verregneten, aber kommunikativ gut begleiteten Turnfest in Schüpfen gekrönt wurde.

Die Mittwochspalte im Bieler Tagblatt wird nach wie vor gerne gelesen und ist nicht weg zu denken. Durch den Wechsel im vergangenen Jahr auf einen Text alle vier Wochen, hat sich der Fokus der Berichterstattung verschoben. Wurden früher eher aktuelle Anlässe des TBS aufgegriffen, konzentriere ich mich heute eher darauf, eine Verbindung zwischen dem aktuellen Tagesgeschehen und dem Turnen herzustellen. Wenn es sich ergibt, dürfen auch Programmhinweise des TBS nicht fehlen. Zusätzlich hat sich eine angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Sportressort aufgebaut, welche uns weitere Berichte zu Anlässen und Meisterschaften einbringt. Das Seeländische Turnfest wurde medial durch Radio, TV und Zeitung begleitet, was wir als Erfolg verbuchen können.

Der Newsletter hat sich als rasches Informationsmittel etabliert. Seit März wird dieser von Corinne von Büren, unserer Geschäftsstellenmitarbeiterin betreut. Dies garantiert uns eine regelmässige Veröffentlichung. Vielen Dank!

Mit der Website haben wir ein aktuelles und zeitgemässes Informations- und Kommunikationsmittel, welches vielbesucht ist und immer etablierter wird. Besonders die Agenda wird nun in ihrer Funktion als Kursübersichtstool als Selbstverständlich wahrgenommen und auch so verwendet. Auch bei diesem Teil meines Teams möchte ich mich herzlich bedanken, euer Einsatz ist super.

Auch auf Social Media sind wir präsent: Unser Facebook-Account illustriert Kurse, Versammlungen und Anlässe mit Fotos und kann eine konstant wachsende Anhängerschaft verzeichnen.

Werde auch du Fan vom TBS: www.facebook.com/tb-seeland

Mit viel Freude schaue ich dem nächsten Jahr entgegen und freue mich auf weitere Höhepunkte, zu denen sicherlich das Turnfest im September zählen wird. Speziell möchte ich mich bei Sandra bedanken, die unser Team nach zahlreichen Jahren grössten Engagements verlassen wird. Allen anderen von euch danke ich für eure Mithilfe und eure Inputs im vergangenen Jahr.

Abteilung Kommunikation

Andrea Fink

3 Abteilung Ausbildung

365 Tage

8'760 Stunden

526'600 Minuten.....

Davon wurden sicher 4'000 Stunden geturnt. Enorm wenn wir bedenken, was alles am Laufen ist. Verschiedene Turntage, sportliche Anlässe und nicht zu vergessen die Ausbildung. Wir haben im Jahr 2016 im TBS einige Kurse organisiert.

In der Abteilung Ausbildung hat sich relativ viel verändert.

Auf Ende 2016 müssen wir leider verschiedene Demissionen hinnehmen.

Karin Wendel, Monika Portmann sowie Mirjam Schluop (das ganze Kitu-Team) demissioniert nach jahrelanger Leitung. Unermüdlich schrieben sie Lektionen für Lektionen und standen unzählige Stunden in der Halle um ihr Wissen an die Leiter/innen der Vereine weiterzugeben.

So mussten wir das Organigramm neu überdenken und wir haben den Kindersport dem Ressort Jugend angegliedert. Neu werden nun an den Kreiskursen den Jugendriegenleiter/innen nicht nur Lektionen für die Kinder von 10-20 jährig angeboten, sondern auch noch für den Kindersport, d.h. für die Kinder von 5-10 jährig.

Diese Altersstufe ist uns sehr wichtig und so konnte sie gut integriert werden.

Leider ist es im Muki nicht so einfach. Dort hat Angela Marolf ihr Amt auf Ende 2016 niedergelegt. Leider fanden wir, auch nach diversen Gesprächen, keine Nachfolgerin. So sind wir gezwungen, die Leiter/innen aus dem Seeland für die Kurse in einen anderen Verband zu schicken.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich doch noch jemand bereit erklären würde könnte, dass das Muki im Seeland weiter leben kann.

Da immer weniger Leiter/innen im Team mithelfen, wurde uns rasch klar, dass wir umdenken müssen. So planen wir neu fürs 2017 in allen Altersstufen nur noch einen Spartenkurs im Frühling zu organisieren.

Im Herbst planen wir in der BBZ Halle in Biel ein Projekt von „klein bis gross“.

So können die Vereinsleiter/innen von einem vielseitigen Angebot profitieren. Wir schauen gespannt diesem Kurs entgegen.

35+ und 55+ konnten sich leider noch nicht mit der neuen Organisation anfreunden. Sie planen im Herbst auch einen Kurs zusammen.

Unser Ziel ist es aber, in Zukunft einen Herbstkurs von „Jung bis Alt“ anzubieten, also alle im selben Boot.

Es gibt noch viel Arbeit in der Abteilung Ausbildung. Doch wir nehmen die Herausforderung gerne an.

Jetzt möchte ich noch allen Leiterinnen und Leiter in den verschiedenen Sportarten und oder Abteilungen „MERCI“ sagen. Ohne euer grosses Engagement wäre dies alles gar nicht möglich.

Merci für all das Geleistete und all eure Kraft, die ihr immer wieder in unsere Kurse steckt.

Ich freue mich auf die nächsten 365 Tage im Kreise der Turner-Familie.

Abteilung Ausbildung

Karin Mauron

4 Abteilung Anlässe

Mit viel Spannung stürzte ich mich in meine neue Arbeit. Ich wusste überhaupt nicht was auf mich zukommen würde, da dieses Amt auf 2016 komplett neu erschaffen wurde.

An der ersten VSS erhielten alle Ressorts die Jahresziele 2016: Unsere Hauptziele bestanden aus:

- Erarbeiten des neuen Turnfestordners
- Aufgleisen des STV Contest

In 2 Ressortsitzungen wurden neben diesen 2 Themen auch die Verbandanlässe besprochen sowie das Ressort Anlässe strukturiert.

Team Turnfestordner

Wir bildeten ein Team aus sehr erfahrenen TF-Organisatoren, welche den bestehenden Ordner aus vergangener Zeit komplett zerlegten und mit dem neuen Aufbau, ausgerichtet auf das STV Contest, begannen. In der momentanen Phase ist das Team mit dem zusammentragen der Unterlagen beschäftigt. Dieser, und weitere Prozesse, wird sicher noch einige Zeit beanspruchen, doch wir sind Zuversichtlich, dass wir den Ordner zeitgerecht fertig stellen können.

Team STV Contest

Im Frühling 2016 besuchten wir eine „Werbeveranstaltung“ des STV zum Thema STV Contest. Es wurde uns aufgezeigt wie der Anlass mit dem Programm durchgeführt wird und was dieser Spass kosten soll. An der darauf folgenden Sitzung definierte das Team das Wettkampfangebot, welches es gerne anbieten will. Aus dem Angebot entstand ein Fragekatalog der durch den STV noch im 2016 beantwortet wird.

Ich durfte ein spannendes, abwechslungsreiches und intensives Jahr mit dem TBS erleben und möchte es nicht missen, dem ganzen Team und dem Vorstand für den tollen Support zu danken! Denn ohne Euch würde der Laden nicht laufen.

Abteilung Anlässe

Christoph Loosli

5 Ressort 35+ / 55+

Marianne Harnischberg hat das Amt als Leiterin FMS an der letztjährigen DV abgegeben. Marianne hat, wie abgemacht, die Frühlingskreiskurse 2016 noch organisiert und wurde durch die «alte Garde» unterstützt, um die Weiterbildung der Leiterinnen und Leiter zu gewährleisten.

Die Zentralkurse 35+ / 55+ wurden vom Leiter-Team besucht und es ergaben sich viele gute Ideen aus den Lektionen des STV. Am Kreiskurs 35+ konnte mit Nicole Eggimann eine neue Leiterin gefunden werden. Anita Krebs wird ebenfalls weiterhin in diesem Team mitarbeiten. Herzlichen Dank. Viele TurnerInnen haben sich für den Kurs angemeldet und die Lektionen und die Stoffvermittlung wurden als sehr gut beurteilt.

Der Kreiskurs SeniorInnen wurde gut besucht und die Lektionen motiviert absolviert. Dank zwei LeiterInnen des STV konnten alle Teilnehmenden turnerisch sehr viel profitieren. Urs Schweingruber hat über die Arbeit im STV berichtet und den LeiterInnen einen grossen Dank für all die geleistete Arbeit überbracht.

Per 1. April 2016 wurde die Vakanz "Leitung & Koordinator von 35+ / 55+ vom TBS neu besetzt. René Spicher (Oberturner der MR des TV Worben) hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Er wird von den «alten Hasen» in seinem ersten Jahr unterstützt. So kann der Einstieg optimal erfolgen und die Kurse können gemäss Jahresprogramm durchgeführt werden.

René hat im Verlaufe des Herbstes 2016 zwei neue Kernteams gebildet. Das Kernteam der 35+ besteht aus: Daniel Marti, Roland Schumacher, Rosmarie Mancini und Nicole Eggimann. Beim neu gebildeten Kernteam der 55+ kann René mit Marianne Harnischberg weiterhin rechnen. Im Weiteren sind in diesem Team dabei: Anita Krebs und ab 01. Januar 2017 Hansueli Rätz, eine 4. männliche Person wird noch gesucht. Euch allen gilt mein Dank und grösste Anerkennung, dass ihr diese Aufgaben stets mit vollem Elan und mit grosser Leidenschaft sowie Motivation erledigt.

Ressort 35+ / 55+

René Spicher

6 Ressort Jugend

Das Jahr begann mit dem Zentralkurs Mädchen/Knaben mit dem J+S-Modul im Sportzentrum Schlossfeld in Willisau.

Mit allgemeinen Informationen rund um das Thema Jugend und Sport wurden die Teilnehmer bestens informiert. In der Halle ging es an die Praxis, mit Sportarten wie Korbball, Geräteturnen mit Handstandaufbau und unter anderem auch mit verschiedenen Spielarten. Der Austausch mit anderen Verbandsmitgliedern aus der ganzen Schweiz, war für die ganze Gruppe eine neue Erfahrung wert. Herzlich wurden die Teilnehmer betreut und versorgt, bei einem gemütlichen Abend konnte das Erlernte unbeschwert diskutiert werden. Der Kurs endete mit der Lektion Schwimmen mit dem richtigen Umgang mit Kindern rund ums Wasser. Zugleich schwammen noch die Jungschwinger mit, welche zur gleichen Zeit ein Trainingsweekend absolvierten, eine abwechslungsreiche Angelegenheit für alle Beteiligten.

Die Anzahl der Teilnehmenden war gering, doch die Stimmung war bei allen sehr positiv.

Schlag auf Schlag ging es Ende Februar weiter mit dem ersten Kreiskurs Jugend. An einem Nachmittag vermittelten drei wunderbare Leiter die Sportarten Fitness Kravboxing (eine Kombination von Fitness und Grundtechniken aus der israelischen Verteidigungstechnik), Korbball Auffrischung und Geräteturnen. Auch hier war der Austausch mit den verschiedenen Juguleitern eine tolle Sache.

Mitte März war die Konferenz Breitensport im Campus von Sursee mit Informationen betreff Breitensport, Jugihit und auch verschiedene Auswertungen und Zukunftsaussichten.

Zum Schluss wurde noch die in der westlichen Schweiz etwas unbekanntere Sportart, Faustball vorgestellt. Der direkte Austausch mit allen Verantwortlichen bei einem Steh-Dinner war auch hier hervorragend.

Nach einem verregneten Sommer kam der Herbst sehr schnell näher, der zweite Kreiskurs verlief gut. Die Leiter gaben sich viel Mühe um den motivierten Teilnehmern und Teilnehmerinnen einen interessanten Nachmittag zu gestalten. Der Kreiskurs beinhaltete Gymnastik, Lauftraining und Geräteturnen zum Thema Stützen.

Ein Interessantes Jahr mit vielen motivierten Leuten, wodurch das Turnen mit allen Teilnehmenden riesig Freude bereitet!

Sofern die Teilnehmerzahl nicht drastisch sinkt freut man sich immer wieder über diese Erfahrungen und den Besuch und die Organisation der Kurse.

Ressort Jugend

Benjamin Rätz

6.1 Kinderturnen

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und ich verfasse meinen letzten Jahresbericht im Ressort KiTu.

Am 23. Januar 2016 fand der Weiterbildungskurs in Barga statt. Mit drei Erlebnislektionen erhielten die Teilnehmer neue Ideen für ihre KiTu Stunden. Mit einer Sypoba-Lektion konnten wir unsere Turnfertigkeit und Koordination unter Beweis stellen.

Am 5. März 2016 durften wir bereits wieder unseren Spiel- und Plauschtag in Ins durchführen. Bei einem interessanten Postenlauf konnten 225 Kinder ihre Geschicklichkeit bei Spass und Freude erleben. Die strahlenden Kinderaugen sind der Beweis, dass dies ein gelungener Tag war. Herzlichen Dank allen Helfern.

Am 1. Mai und 18. September führten wir die beiden J+S Kindersport Fortbildungskurse im Grentschel Lyss durch.

Im Oktober beenden wir das KiTu Jahr mit dem traditionellen Kitu Höck.

Das Ressort KiTu verabschiedet sich an der DV 2016. Das KiTu wird neu in der Abteilung Jugend integriert. Es werden an den Kreiskursen Jugend auch Lektionen fürs KiTu angeboten.

Ich danke Mirjam Schluop und Monika Portmann herzlich für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit.

In dieser langen Zeit durfte ich viele schöne Erfahrungen sammeln, welche ich niemals vergessen werde.

Merci vieumau! ! !

Kinderturnen

Karin Wendel

6.2 Muki-Turnen

Im Januar 2016 konnte ich meinen letzten Muki WK durchführen. Der Kurs war gut besucht und wie immer sehr lustig und lernreich.

Im Sommer gab es wieder einen Muki Grundkurs beim Aargauer Turnverband und da war vom Seeland wieder eine Leiterin dabei die den Kurs bestanden hat. Herzliche Gratulation Angela Krebs.

Die Vereinigten Bernischen Turnverbände (VBT) organisieren jedes zweite Jahr einen grossen WK. Dieses Jahr findet der 2.Kurs mit dem Schwerpunkt „Coop Muki Hit“ in Uetendorf, in der Mehrzweckhalle Bach, statt. Der Kurs ist vollständig ausgebucht und wird garantiert hervorragend sein.

Leider konnten wir im TBS für meine Funktion noch keine Nachfolgerin finden. Die Muki Leiterinnen und -Leiter werden ihre Weiterbildungskurse bei einem anderen Verband besuchen müssen. Ich bedaure sehr, dass wir niemanden motivieren konnten.

Wir haben viele Leiterinnen die sehr zufrieden mit dem Muki in ihrem Verein sind aber leider gibt es auch einige Vereine die keine Leiter mehr finden.

Ich hoffe, dass wieder mehr Frauen und Männer den Spass am Leiten finden werden, die Muki Leiter seid doch diejenigen, die den Kindern die ersten Schritte in einer Halle und in einem Verein schmackhaft machen.

Es wäre schade, wenn all die glänzenden Augen und lachenden Kinder in Zukunft auf dies verzichten müssten.

Ich bedanke mich herzlich für meine Erfahrungen beim TBS.

Muki-Turnen

Angela Marolf

7 Ressort Seeländische Turntage



Das Jahr war für mich sehr speziell, meine Funktion wurde erst mit der Neuausrichtung des Verbands geschaffen. Da habe ich sehr schnell bemerkt, dass es einige Baustellen gibt bei der Organisation vom Turnfest.

Mein ganzes Team unterstützt mich und leistet eigentlich die Hauptarbeit. Auch dieses Jahr schätzte ich die Leistungen von Allen sehr. Die Arbeit, die sie für das Turnfest leisten ist heute nicht mehr selbstverständlich. Jedes einzelne Ressort-Mitglied hat sein Bereich im Griff und ist bestrebt immer das Beste zu geben. Leider ist es so, dass diverse Abläufe eigentlich immer funktionieren aber genaue Termine und Zeitfenster sind nirgends richtig notiert und so für den Organisator nicht ersichtlich. Daraus entstehen immer wieder Fragen zwischen OK und TBS, welche Jahr für Jahr aufs Neue abgeklärt werden müssen, obschon es eigentlich immer gleich ist. Daraus entsteht immer wieder unnötig Zeitdruck.

Damit wir in Zukunft einem Turnfest-Organisator wieder besser gerecht werden können, ist es mein grösstes Anliegen, im Team wieder eine gute Basis zu erarbeiten und den „verstaubten“ Turnfest-Ordner zu überarbeiten. So haben kommende Turnfestorganisatoren ein Nachschlagewerk das ihnen bei der Planung und in der Organisation die Arbeit erleichtern sollte. Auch meinem Team wird so Arbeit erspart.

Natürlich konnten wir in diesem Jahr in Schüpfen das Turnfest nicht bei optimalen Wetterbedingungen durchführen. Trotz den Wetterkapriolen war das Fest aus meiner Sicht ein Erfolg. Dazu möchte ich dem OK von Schüpfen sowie meinem ganzen Team meinen Dank aussprechen. Es macht Freude mit euch zusammen arbeiten zu dürfen und ohne eure Arbeit sind solche Turnfeste gar nicht mehr möglich. Mein persönliches Fazit ist, dass ich mich am Fest selber ein wenig im Hintergrund halten sollte und die einzelnen Chefs ihr Arbeit machen lasse, was mir sicherlich schwer fallen wird.



Nach dem Fest ist vor dem Fest. Wir haben bereits mit der Organisation des Turnfests 2017 in Erlach gestartet. Die Platzbesichtigung hat stattgefunden und die Onlineanmeldung ist in vollem Gange. Ich freue mich auf dieses Fest, da es im Seeland nach meinem Wissen eine Premiere ist, dass ein Turnfest erst Ende August stattfindet. Ich hoffe, alle Seeländervereine werden dabei sein.

Weiter sind wir in der Evaluation des neuen Anmeldetools, da Sandra Christen mit Gymeval aufhören wird. Die neue Lösung mit dem STV Contest sollte gut kommen, da die Vereine das Tool z.T. bereits vom ETF und KTF her kennen. Gute Gespräche werden momentan mit den Verantwortlichen vom STV geführt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken, besonders bei Sandra Obergessell welche sehr viele administrative Arbeiten für mich und das Team erledigt. Ohne Sandra könnte ich diesem Amt nicht gerecht werden. Ich freue mich bereits auf nächstes Jahr und hoffe, dass wir für die Jahre 2018 und 2019 auch noch Organisatoren für die Durchführung eines Turnfests und Jugitages gewinnen könnten.

Ressort Seeländische Turntage

Beat Ruchti

8 Ressort Meisterschaften / Spieltage

Mit dem Ziel mir einen aktuellen Überblick vom Ressort Spiele zu verschaffen, startete ich meine Aktivitäten als neuer Ressortverantwortlicher. Anlässlich des ersten Ressortmeetings Ende Februar, halfen alle anwesenden Ressortmitglieder mit Ihrem Wissen mit, eine möglichst vollständige Übersicht je Sportart oder Anlass zu erarbeiten. Nicht überall konnte auf Anhieb die Verantwortlichkeiten oder der aktuelle Stand der Dinge beschrieben oder geklärt werden. Aus der Diskussion heraus resultierte auch ein angepasstes Ressort Organigramm, welches ein paar Wochen später durch den TBS Vorstand genehmigt wurde.

Vereine welche Interessen an einer Sportart bekunden, haben sich bei Vakanzten ebenfalls im Verband zu engagieren. Bei fehlender Unterstützung der Vereine, ist der TBS nicht mehr gewillt diese Spielsportart weiterhin anzubieten. Unter diesem Motto wurde die Rekrutierung von Vakanzten vorangetrieben. Die Sportarten und Anlässe präsentieren sich aktuell wie folgt:

Faustball

Nach einem offenen Austausch mit Hans Ruedi Gasser (ehemaliger TBS Verantwortlicher Faustball) sowie Hans Sieber (organisiert seit 32 Jahren die Wintermeisterschaft in Magglingen), wurde bezüglich Faustball im TBS folgendes Fazit gezogen:

- Der TBS hat keine aktive Rolle resp. Verantwortung bezüglich der Durchführung der Wintermeisterschaft.
- Im Ressort Meisterschaften / Spieltage wird Faustball nicht mehr als Sportart geführt
- Die aktuellen Faustball Vereine führen weiterhin unter der Leitung von Hans an rund sechs Dienstagen in Magglingen die Meisterschaftsspiele durch.

Korbball

Thomas Häni trägt neu die Gesamtverantwortung für die Korbball Meisterschaften. Daniel Widmer hat von Martin Maurer die Kategorie der Turner übernommen. Jede Korbball Kategorie verfügt über eine verantwortliche Person, welche die Durchführung der Wintermeisterschaft 16/17 sicherstellt.

Volleyball

Jede Kategorie verfügt über eine Verantwortliche Person, welche die Wintermeisterschaft 16/17 sicherstellt. Die Gesamtverantwortung Volleyball Meisterschaften ist aktuell Vakant.

Spieltag

Der DTV Pieterlen stellte den 18 starteten Volleyball-Teams in den 5 verschiedenen Kategorien beste Bedingungen zur Verfügung.

Jugend Spieltag

Der TV Nidau zeichnete sich verantwortlich dafür, dass die Rahmenbedingungen für den diesjährigen Jugendspieltag bestens waren.

Unihockey

An einem März Wochenende starten rund 115 Jugendmannschaften zum traditionellen Jugend Unihockey-Turnier, welches wie in den Vorjahren durch den TV Ins organisiert wurde. 20 Mannschaften, ob Aktive, Mixed oder Männer massen sich am TBS Unihockey-Turnier, welches der TV Bözingen in den Turnhallen der BBZ, Biel organisierte.

Danke allen Organisatoren, Schiedsrichter und TBS Verantwortlichen des Ressorts Meisterschaften / Spieltage für die diesjährige Organisation der Meisterschaften und Anlässe. Ein grosser Dank auch an alle Oberturner oder Vereinsverantwortliche, welche die Mannschaften für die Anlässe anmelden und auf diese bestens vorbereiten. Die Organisatoren zählen auch im kommenden Jahr auf Eure Teilnahme!

Ressort Meisterschaften / Spieltage

Jean-Claude Riedo

9 Ressort Gymnastik

Aus dem Ressort

In diesem Jahr gab es ein paar Umstrukturierungen und Änderungen im TBS, die auch die einzelnen Ressorts betrafen. Wir hatten zum Beispiel keine gemeinsamen Sitzungen mehr. Das möchte ich für das nächste Jahr wieder ändern, da der Austausch von Informationen untereinander betreffend Gymnastik doch etwas zu kurz gekommen ist.

Im Bereich Gymnastik /Team-Aerobic haben sich die Berner Turnverbände bereits 2015 zusammengetan und eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Fachgruppen / Ressorts Gymnastik und Team-Aerobic der vier Turnverbände TBS, TBM, TBO und TBOE haben im 2014 entschieden, die Zusammenarbeit im Bereich Gymnastik / Team-Aerobic auf kantonaler Ebene zu intensivieren. Dies nachdem die Fusion der vier Berner Turnverbände nicht zu Stande gekommen ist. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Möglichkeiten der Zusammenarbeit prüft und Ideen und konkrete Vorschläge ausarbeitet.

Breitensportkonferenz in Sursee

Im März trafen sich zahlreiche Teilnehmer/-innen zur Breitensportkonferenz in Sursee. In den verschiedenen Ressorts wurde diskutiert und informiert. Im Team-Aerobic ging es unter anderem noch einmal um die Weisungen Team-Aerobic, welche 2015 in Kraft getreten sind. Vor allem die zum Teil schlechte Benotung im letzten Jahr war ein Thema.

Kurse

Zentralkurs in Belp

Monika Ingold besuchte den Zentralkurs in Belp, welcher 1 ½ Tage dauerte. Die Teilnehmer durften wieder bewegte Lektionen erleben:

- Drums Alive (Gym)
- Synchronität (TAe)
- Interpretation (TAe)
- Bewusstseinstraining (Mental Centering)
- Fun-Lektionen

Es war grundsätzlich ein guter Kurs, wobei sich nicht alle Lektionen eignen, um sie am Kreiskurs weiterzugeben.

Kreiskurs März

Das Ressort Gymnastik bot Lektionen zum Thema Synchronität an. In der Fun-Lektion fand ein Piloxing statt.

Kreiskurs Oktober

Dieser Kreiskurs steht noch bevor. Seitens Gymnastik wird eine Lektion „von der einfachen zur schwierigen Bewegung“ stattfinden. Als Fun-Lektionen stehen „MAX“ und „smart Abs“ an.

Anlässe

Gymnastik- und Team-Aerobic-Kurs mit Bewertung Rapperswil

Der Gymnastik- und Team-Aerobic-Kurs mit Bewertung findet jedes Jahr statt. Der TV und DTV Rapperswil war auch in diesem Jahr der Organisator dieses Anlasses. Der Kurs ist für die Vereine sehr wichtig, gibt es ihnen doch die Möglichkeit vor dem Turnfest ihre Gymnastik- bzw. Team-Aerobic-Kür zu zeigen und von den Wertungsrichtern ein Feedback zu erhalten. Diese Feedbacks können die Leiter/-innen zum Teil noch vor dem Turnfest umsetzen und Verbesserungen einbringen. Die Wertungsrichter der Region 5 hatten an diesem Tag gleichzeitig ihren Fortbildungskurs und bekamen in Theorie und Praxis ihre Weiterbildung für die Turnfestsaison.

Ich bedanke mich herzlich beim Organisator DTV/TV Rapperswil für die stets gute Zusammenarbeit und Organisation. Es ist ein sehr wertvoller Anlass, den die Vereine und auch die Wertungsrichter sehr schätzen.

Seeländische Jugendturntage Schüpfen

Wir konnten auf dem Gymnastikplatz acht Gymnastikvorführungen bewundern. Mangels Anmeldungen wurden die drei Team Aerobic-Vorführungen ebenfalls auf dem Rasen vorgeführt. Die Vereine wurden natürlich vorgängig darüber informiert.

Dem Ideenreichtum der Vereine waren keine Grenzen gesetzt. Die Kinder hatten die phantasievollen Ideen, die ihre Leiter für die Gymnastik oder das Team-Aerobic

zusammengestellt hatten, in tolle Vorführungen umgesetzt. Es war eine Freude, den Kids dabei zuzusehen. Man sah, dass sie viel Spass dabei hatten☺.

Ich freue mich immer wieder auf den Jugendturntag. Kindern beim Turnen und Tanzen zuzusehen ist einfach schön. Ich hoffe, dass sich in Zukunft vielleicht wieder ein bisschen mehr Vereine dazu entscheiden, Gymnastik oder Team-Aerobic zu machen. Es wäre schade, wenn diese Disziplinen wegen zu geringen Anmeldezahlen nicht mehr durchgeführt werden könnten.

Seeländisches Turnfest Schüpfen



Das ganze Seeländische Turnfest wurde von wechselhaftem Wetter beeinflusst. Die Stimmung war trotzdem gut und die Gymnastikanlagen befanden sich trotz Regen in einem Topzustand, was nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz des OK`s und TUK`s von Schüpfen zu verdanken war.

Der Gymnastik- und Team-Aerobic-Wettkampf fand auf nebeneinander liegenden Anlagen statt. Gymnastik-Kleinfeld und Gymnastik-Grossfeld auf dem Rasenplatz, Gymnastik Bühne sowie Team-Aerobic in der Turnhalle. In kurzer Zeit konnte man die beiden Wettkampfplätze erreichen. Das war für die Zuschauer praktisch und es hatte für jeden etwas dabei.

Die Fans trotzten dem Regenwetter und feuerten ihre Vereine kräftig an.

Insgesamt fanden folgende Wettkämpfe in der Sparte Gymnastik statt:

- 24 Vereine Gymnastik Kleinfeld
- 2 Vereine Gymnastik Grossfeld
- 5 Vereine Gymnastik Bühne
- 21 Vereine Team-Aerobic

Es wurde zum Teil auf sehr hohem Niveau geturnt. Ich bin immer wieder beeindruckt, was sich die Vereine alles einfallen lassen, damit sie ihre Vorführung zu einer Attraktion werden lassen.

Schlusswort:

Ich werde nach mehrjähriger Tätigkeit im TBS auf Ende 2017 mein Amt als Ressortleitung Gymnastik und Wettkampfleitung Gymnastik niederlegen. Leider ist nach wie vor keine Nachfolge in Sicht. Ich hoffe sehr, dass sich noch jemand finden wird, der dieses Amt übernehmen möchte. Ich habe in all den Jahren viel gelernt und viel erlebt. Ich danke von ganzem Herzen meinen Ressortmitgliedern Monika Ingold, Simone Gatschet und Sandra Zobrist für ihre Mitarbeit. Mit ihren Inputs und ihrem Wissen unterstützen sie schon seit langem das Ressort Gymnastik. Vor allem an den Turnfesten kann ich auf ihre Mithilfe zählen! Das schätze ich sehr und daher noch einmal:

Danke / Merci/ Grazie / Graças / Thank you !!!!!

Ressort Gymnastik

Nadine Hannappel

10 Ressort Geräteturnern

Seeländische Turntage 2016 Schüpfen

Wie gewohnt trafen sich bereits am Freitagabend die Einzelgeräteturner zu ihrem Wettkampf. Genau beobachtet von den Wertungsrichtern und Zuschauern wurden attraktive und anspruchsvolle Übungen geturnt. Die Anlagen waren gut vorbereitet, die Wertungsrichter motiviert, was einen fairen und unterhaltsamen Wettkampf zur Folge hatte.

Am Samstag stand uns beim Vereinsgeräteturnen zum Glück ein großzügiges Zelt zur Verfügung. Das Wetter zeigte sich in Schüpfen leider von seiner regnerischen Seite. Im Gerätezelt war deswegen zeitweise ein sehr großer Zuschauerandrang. Wir mussten teilweise dafür sorgen, dass die Wettkampfplätze ihre Größe nicht verloren. Dank guter Disziplin von allen konnte der Wettkampf größtenteils fehlerfrei durchgeführt werden. Die vom Organisator zur Verfügung gestellten Helfer nahmen den Vereinen viel Arbeit ab und Sorgen damit auch für Ordnung auf dem Wettkampfbplatz. Dank Flexibilität von den Vereinen und der Wettkampfleitung konnte der Zeitplan meist gut eingehalten werden. Geturnt wurden auf hohem Niveau und mit sehr viel Engagement.

Wir durften auch viele originelle und fantasievolle Programme genießen. Die gut vorbereitete Wettkampfleitung sorgte in Zusammenarbeit mit den Wertungsrichter für einen reibungslosen und fairen Wettkampf. Es ist mit viel organisatorischer und zeitaufwendiger Arbeit verbunden so gut vorbereitete und mit top Geräten ausgerüstete Anlagen zur Verfügung zu stellen.

Bei der Jugend entstehen mit viel Arbeit und Planung sehr originelle Programme. Mit viel Freude und teilweise höchster Konzentration absolvieren sie ihre Programme tadellos. Vielen Dank an alle Leiter, welche im wichtigen Bereich der Jugend für unsere Zukunft sorgen. Ebenfalls ein großes Dankeschön an das OK für die bereitgestellten Anlagen und die zur Verfügung gestellte Zeit. Vielen Dank an die Leute vom TBS und den Wertungsrichtern, ohne ihr Engagement wäre es den Vereinen nicht möglich sich an Anlässen miteinander zu messen.

Seelandmeisterschaft EGT Aarberg 2016

Zentral im Seeland trafen sich die Einzelgeräteturner und -Turnerinnen an der Seelandmeisterschaft. In der neuen Halle hatte der TV Aarberg gute Voraussetzungen für einen sicheren, reibungslosen Wettkampf gesorgt. Die Anzahl Anmeldungen hat sich

in den letzten Jahren bei ca. 900 eingependelt. Die Riegeneinteilung und der zeitliche Ablauf wurden wie immer tadellos vorbereitet. Das OK sorgte das ganze Wochenende dafür, dass sich die Startenden sowie die Zuschauer alle Bedürfnisse erfüllen konnten. Die WR erfüllten ihre Aufgabe bemerkenswert ruhig und korrekt. Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Startenden gleich bewertet werden und die Übungen den Ansprüchen nach richtig ausgeführt werden. Diese Aufgabe erfordert neben der Vorbereitung im Vorfeld auch viel Konzentration über eine lange Zeit am Wettkampf. Auf dem Wettkampfplatz herrschte Ordnung und Disziplin, was dem gut geleiteten Wettkampf durch Natascha Ackermann in Zusammenarbeit mit Melanie Keller zu verdanken ist. Vielen Dank nochmals allen welche zum Gelingen dieses Anlass mit ihrem Einsatz und Engagement mitgeholfen haben.

Ressort Geräteturnen

Daniel Krebs

11 Ressort Leichtathletik

In diesem Jahr hatten wir zwei Ressortsitzungen. Zudem hat eine Kampfrichtersitzung stattgefunden. An dieser Sitzung wurden die folgenden Anlässe besprochen und geplant:

- Der Schnällscht Seeländer
- Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM)
- Seel. Jugendturntage
- Seel. Turnfest
- Seel. Nachwuchsmehrkampf (SNMK) inkl. integriertem UBS Kids Cup

Der Schnällschte Seeländer hat dieses Jahr am 21. Mai in Lyss stattgefunden. Der Anlass diente der Regionalauscheidung für die Kantonalfinale Sprints und 1000m.

Der Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf fand am 27. Mai ebenfalls in Lyss statt. Der Wettkampf wurde am Freitagabend durchgeführt.

Die Seel. Jugendturntage und das Seel. Turnfest fanden in Schüpfen statt. Besten Dank dem OK für die Bereitstellung der Anlagen sowie allen Kampfrichtern, Helfern und allen Funktionären des TBS. Ohne sie alle könnte kein Turnfest durchgeführt werden.

Am 13. August fand nach der Sommerpause der Seel. Nachwuchsmehrkampf statt (inkl. UBS Kids Cup).

Meinen Ressortmitgliedern möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken, Sandra Probst für ihre Arbeit im Ressort. Ihr wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Ressort Leichtathletik

Thomas Hämmerli